

lirum-larum-lesespiel

Leseanimation & Literaturvermittlung



November

Der kleine Herr Fuchs mochte sehr gerne Bücher. Was heißt hier mögen?

Tatsächlich mochte der kleine Herr Fuchs Bücher so gerne, dass er sie immer - nachdem er sie gelesen hatte, mit etwas Salz und Pfeffer genüsslich verspeiste.

Bücher sind teuer - die finanziellen Möglichkeiten bald erschöpft...

der Hunger auf Bücher jedoch noch lange nicht. Der kleine Herr Fuchs sieht bald keine andere Möglichkeit, als sich dem Gesetz zu widersetzen.

Als die Sache auffliegt, hockt er wegen hinterlistigen Bücherraubes in einer kleinen Zelle.

Doch der kleine Herr Fuchs wäre kein Fuchs, fiel ihm nicht doch noch eine schlaue Lösung ein! Dieses spannende Buch sahen wir zunächst als Bilderbuchkino.

Danach durften es die Kinder im Rillenbrett vorspielen und nacherzählen.



Nachdem diese Geschichte immer wieder spannend war, rapten wir sie noch ganz, ganz, ganz oft...



Herr Fi - Herr Fa - Herr Fi-Fa-Fuchs-
der frisst und frisst die Bücher flugs.
Mit Pfeffer und Salz, ganz ohne Fett -
so träumt er von Büchern in seinem Bett.

Doch in - doch in - doch in der Bücherei,
ist es für Herrn Fuchs dann bald vorbei.
So klaut er die Bücher - 1- 2- 3-
es schnappt ihn auch sogleich die Polizei.

Herr Fi-Herr Fa - Herr Fi-Fa-Fuchs-
der hockt in seiner Zelle und macht keinen Mucks.
Doch dann so auf die Schnelle,
in der Gefängniszelle,
schreibt er den Roman,
der auch ins Kino kam.
Er ist jetzt superreich -
und frisst ihn auf sogleich!

Wenn die Tage kürzer werden erwachen unsere Schatten an den Zimmerwänden ... besonders nach dem Schattentheater

Es war einmal ein Märchen...



Der Radieschendrache wohnt in einem dicken Märchenbuch. Leider muss er sich sein Märchen mit einer bösen Königin teilen.

Sie hasst Rot. Eines Tages verlässt er sein Märchen und macht sich auf die Suche nach Freunden.

Dabei trifft er einige Märchenfiguren, wie zum Beispiel das Rumpelstilzchen, die Bremer Stadtmusikanten und noch einige mehr.

Freundschaft schließt er jedoch mit Rotkäppchen.

Nach einigen analytischen Gesprächen über Märchen und ihren Gemeinsamkeiten, experimentierten wir bei einem Workshop im Schattentheater...

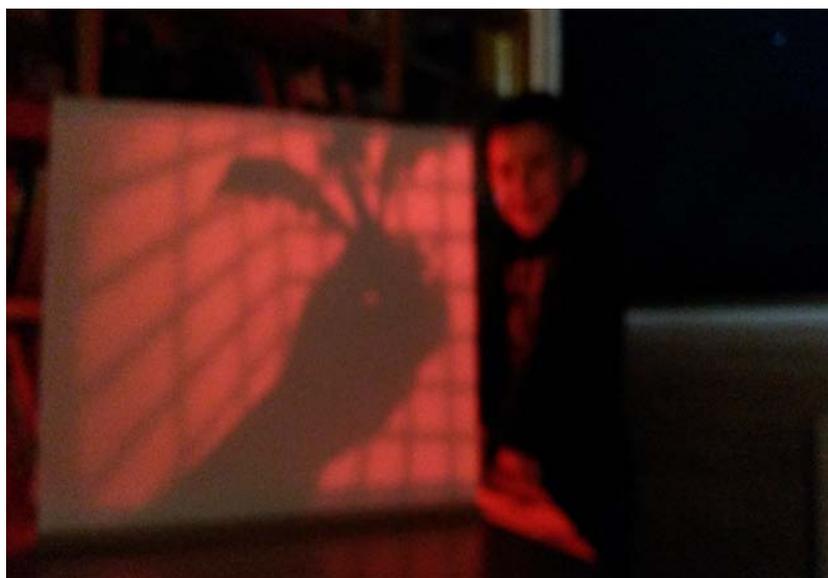


Wie wird mein Schatten groß?

Wann erhalte ich zzwweei Schatten?

Wie kann mein Schattenbild wachsen oder

Schrumpfen?



Ich wünsche Ihnen einen entspannten Advent, danke für
Ihr Interesse.

Liebe Grüße, Petra Forster